

Ilona Reindl

Von: Ilona Reindl
Gesendet: Donnerstag, 28. März 2024 07:50
An: npo-info
Cc: Lukas Wank; Jonathan Scalet; Anja Appel; Stefan Wallner; Günther Lutschinger
Betreff: AW: Öffentliche Konsultation Sektorrisikoanalyse NPOs
Anlagen: Sektorrisikoanalyse_NPO_RückmeldungNPOs.docx

Sehr geehrter Herr Scheucher,
sehr geehrter Herr Lang,

vielen Dank für die Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Konsultation zur NPO-Sektorrisikoanalyse.

Mit dem vorliegenden Entwurf der Sektorrisikoanalyse ist aus unserer Sicht eine gute Darstellung des vorherrschenden Risikos sowie der im NPO-Sektor üblichen Risikomanagementmaßnahmen und Kontrollmechanismen gelungen. Auch die prominente Hervorhebung des österreichischen Spendengütesiegels als risikominimierender Faktor in den Schlussfolgerungen halten wir für gerechtfertigt.

Dringenden Ergänzungsbedarf sehen wir allerdings in den Schlussfolgerungen. Aus unserer Sicht gibt es keine sachlich fundierte Begründung, wieso eine ADA-Akkreditierung bzw. ECHO-Zertifizierung nicht gleichrangig mit einer Zertifizierung durch das österreichische Spendengütesiegel in den Schlussfolgerungen zu nennen ist. Die Prüfverfahren von DG ECHO und ADA sind sehr streng, mit umfassenden und tiefgehenden Fragenkatalogen, die explizit auch Fragen zu Maßnahmen zur Vermeidung von Terrorismusfinanzierung umfassen ([Fragenkatalog DG ECHO](#), [Fragenkatalog ADA](#)). Es gibt nur wenige Organisationen in Österreich, die ADA und/oder DG ECHO zertifiziert sind und nicht auch Träger des österreichischen Spendengütesiegels sind. Diese Organisationen sind ausnahmslos wirtschaftsgeprüft, spendenbegünstigt und setzen umfassende präventive Maßnahmen um das Risiko von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche zu minimieren. Diese Organisationen haben dies auch in ihren Antworten im Zuge der Risikoehebung im Herbst dargelegt. Die ausschließliche Fokussierung des aktuellen Entwurfs auf das Spendengütesiegel könnte sich negativ auf diese Organisationen auswirken und insbesondere ihren Zugang zu Finanzdienstleistungen erschweren – und das obwohl diese Organisationen ein solides Risikomanagement haben und starken externen Kontrollmechanismen unterliegen. Wir plädieren daher dringend für eine gleichwertige Erwähnung von ADA-Akkreditierung und ECHO-Zertifizierung mit dem österreichischen Spendengütesiegel in den Schlussfolgerungen der Analyse.

Bitte finden Sie im Anhang die in einem Dokument zusammengefassten Anmerkungen inkl. Formulierungsvorschlägen für die Schlussfolgerungen von AG Globale Verantwortung, KOO, Bündnis für Gemeinnützigkeit und Verband für gemeinnütziges Stiften.

Für Fragen zu unseren Anmerkungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,
Ilona Reindl

Mag.^a Ilona Reindl, PhD
Fachreferentin Entwicklungspolitik

Globale Verantwortung - Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe
Apollogasse 4/9, 1070 Wien
Tel.: +43 1 522 44 22 - 19
www.globaleverantwortung.at
www.facebook.com/globaleverantwortung

Von: npo-info <np-info@bmf.gv.at>

Gesendet: Montag, 18. März 2024 18:23

An: BENESCH Gregor <Benesch@ksw.or.at>; Saghy, Hannes <saghy@junia.at>; Günther Lutschinger <Guenther.Lutschinger@fundraising.at>; Maier, Florentine <Florentine.Maier@wu.ac.at>; Stefan Wallner <stefan.wallner@gemeinnuetzig.at>; Lukas Wank <lukas.wank@globaleverantwortung.at>; Lindenthal, Patrik <patrik.lindenthal@volkshilfe.at>; Lisa Wewerka <lisa.wewerka@caritas-austria.at>; Paller Elfriede (HORIZONT3000) <Elfriede.Paller@horizont3000.at>; Anja Appel <a.appel@koo.at>; Jonathan Scalet <j.scalet@koo.at>; Meyer, Michael <Michael.Meyer@wu.ac.at>; Ruth Williams <ruth.williams@fundraising.at>; Franz-Josef.Berger <Franz-Josef.Berger@volkshilfe.at>; Watzenig, Gerd <gerd.watzenig@bmf.gv.at>; Peschetz, Alexander <alexander.peschetz@bmf.gv.at>; Schirk Andreas <Andreas.Schirk@fma.gv.at>; bsbv@wko.at; Kubarth, Louis <Louis.Kubarth@bmi.gv.at>; Johannes.Kunz@bmi.gv.at; BERGER Mathias (II_BK_7_3_2) <Mathias.Berger@bmi.gv.at>; Hammerer Luitgard <Luitgard.Hammerer@ada.gv.at>; Erhold Martin <Martin.Erhold@fma.gv.at>; Katharina.Windisch@ada.gv.at
Cc: Hammerl, Christian <christian.hammerl@bmf.gv.at>; Aigner, Gabriele <gabriele.aigner@bmf.gv.at>; Pink, Andreas <andreas.pink@bmf.gv.at>; Lang, Andreas <andreas.lang@bmf.gv.at>; Wieser, Stefan <stefan.wieser@bmf.gv.at>

Betreff: Öffentliche Konsultation Sektorrisikoanalyse NPOs

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Bundesministerium für Finanzen hat in enger Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Sektor eine Sektorrisikoanalyse für NPOs erstellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit.

Im Wesentlichen soll darin erörtert werden, wie hoch das Risiko für NPOs, nach der FATF Definition der Recommendation 8, bzw für den NPO Sektor ist, für die Zwecke der Terrorismusfinanzierung, missbraucht zu werden. Es erfolgt ebenso eine Beschreibung der Maßnahmen, die im Sektor gesetzt werden um diese Risiken zu mitigieren und eine Conclusio über das Gesamtrisiko.

Wir bitten um allfällige Kommentare bis zum **29. März 2024, cob.**

Mit freundlichen Grüßen,

Bundesministerium für Finanzen

Sektion III – Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte
Abteilung III/4 – Finanzmärkte und Finanzmarktaufsicht

Maximilian Scheucher

+ 43 1 51433-503114

Mobil + 43 664 8115695

Johannesgasse 5, 1010 Wien, Österreich

maximilian.scheucher@bmf.gv.at

bmf.gv.at